



Traktor gibt Pressekonferenz. SUP

«Wagenplatz» im Horburgpark

BASEL. An einer Pressekonferenz der etwas anderen Art forderten die Bewohner des «Wagenplatzes» auf dem NT-Areal gestern eine besser geeignete Bleibe: Über den an einen Traktor montierten Verstärker wurde Emanuel Trueb von der Stadtgärtnerei gebeten, einen Teil des Sportplatzes im Horburgpark für eine Gebrauchsleiche zur Verfügung zu stellen. «Wir brauchen ungefähr 1500 Quadratmeter an der Sonne, etwas Ruhe, zentral gelegen oder gut erschlossen», so die Bewohner. Die autonome Wohngemeinschaft ersucht die Stadt seit August 2011 um einen festen Platz für ihre Wohnwagen.

Münchener Fans hoffen auf Befreiungsschlag im Joggeli

BASEL. Die Stimmung bei Bayern München ist zurzeit nicht besonders gut. Das soll sich mit einem Sieg in Basel ändern.

Nach dem 0:0 gegen den Tabellenletzten SC Freiburg am Wochenende herrscht beim FC Bayern Katerstimmung. «Nun kommt der FC Basel gerade recht», so der Ex-Bayern-Spieler Olaf Thon gestern in der Münchner Zeitung «TZ». Seine Hoffnung: Basel könnte den Münchnern als Aufbauegner für die Bundesliga dienen.

Nicht alle sind ganz so optimistisch: «Es gibt viele, die denken, wenn sie wieder so spielen, dann wirts eng», so ein Münchner Sportjournalist. «Für Basel ist es ein idealer Zeitpunkt, um



September 2010: Alex Frei (l.) erzielt das 1:0 gegen die Bayern. AP

auf die Bayern zu treffen.»

Auch die Fans warnen davor, den FC Basel zu unterschätzen. «Bayern ist zurzeit eine ziemliche Wundertüte», so Hans Gehrlein, Präsident des Fanclubs 13 Hösliwanger. Bayern

habe zwar die Superstars, «aber das kann Basel mit Geschlossenheit und Laufbereitschaft durchaus wettmachen». Basel ist bei den Fans des FC Bayern in bester Erinnerung – nicht nur wegen des 2:1-Sieges vor einein-

«Bayern hat zwar die Superstars, aber das kann Basel mit Geschlossenheit und Laufbereitschaft wettmachen.»

Hans Gehrlein
Präsident Fanclub 13 Hösliwanger.

halb Jahren im Joggeli. «Im Basler Stadion herrscht eine tolle Atmosphäre», so Gehrlein. «Aber so was stachelt uns nur noch mehr an.» Zumal die 1500 Fans aus München wohl nicht die einzigen im Stadion sein werden: Beim letzten Mal besorgten sich viele Bayern-Anhänger aus dem grenznahen Deutschland und aus der Schweiz noch Tickets für den Match. JONAS HOSKYN

460 Franken für drei Raketen

SISSACH. Teurer Spass: 460 Franken muss der Baselbieter Rafael Wunderlin dafür bezahlen, dass er letzten Sommer drei kleine 1.-August-Raketen an einem Sonntag gezündet hat. Laut der Staatsanwaltschaft habe er damit gegen das

Gesetz über öffentliche Ruhetage verstossen und dem Hund des Nachbarn Angst eingejagt. «Als ich die Rechnung gesehen habe, dachte ich, ich sehe nicht richtig», so Wunderlin. Trotzdem beisst er nun in den sauren Apfel und zahlt die Busse.

Lehmann und Frehner wollen Grossräte bleiben

BASEL. Die Nationalräte Markus Lehmann (CVP) und Sebastian Frehner (SVP) wollen im Herbst nochmals für den Grossen Rat antreten. Hauptgrund für das Doppelmanat ist bei beiden, dass sie auch als Präsidenten ihrer Kantonalparteien amten, so die Politiker gegenüber dem DRS-«Regionaljournal». «Als Präsident muss man im Grossrat sitzen, um den Puls zu spüren», so Frehner. Und Lehmann sagt: «Ich verlange von meinen Topleuten, dass sie antreten. Da kann ich

selber schlecht Nein sagen, wenn ich gefragt werde.» Die Doppelbelastung sehen beide kaum als Problem. Hier widerspricht Beat Jans (SP). Er trat, ein Jahr nachdem er ins nationale Parlament nachgerückt war, aus dem Grossen Rat zurück. «Sonst läuft man Gefahr, dass man keines der Mandate schlagkräftig machen kann.» Er vermutet aber, dass Frehner und Lehmann nach den Wahlen bald zurücktreten. «Es geht wohl eher darum, Stimmen für die Partei zu holen.» HVS

Fotoshooting für zwei Modelabels



BASEL. In einer Wohnung an der Hardstrasse führte der Product Designer Raphael Gasser am Samstag ein Fotoshooting für die zwei Modelabels Debra Rentsch (Bern) und Laure Paschoud (Bild) aus Lau-

sanne durch. «Spannend war unterschiedlichen Mode auch die Mentalitätsunterschiede», so Gasser, der zehn Stunden mit den Models arbeitete. FOTO: ROFFY DESIGN

Rücksichtslos Unfall gebaut

RHEINFELDEN (D). Bei einem halbsbrecherischen Überholmanöver hat ein Mann seinen Mercedes zu Schrott gefahren. Wie die deutsche Polizei mitteilte, hatte der Lenker in Rheinfelden trotz Gegenverkehr mit überhöhter Geschwindigkeit mehrere Fahrzeuge überholt. Beim Wiedereinschwenken verlor er die Kontrolle über den Wagen und landete in einem Feld. Der Führerschein wurde ihm an Ort und Stelle abgenommen.

ANZEIGE

Figurella

Gezielt abnehmen mit Rückzahlungs-garantie

· Strafferes Gewebe
· Weniger Cellulite
· Abbau von Übergewicht
· Gezieltes Bodyforming

Aarau 062-823 08 07
Baden 056-221 38 21
Basel 061-271 82 88
Luzern 041-360 10 88

www.figurella.ch

